

Lachen aus dem Versandhaus-Katalog?

Die Patientin, eine Schönheitschirurgin, kam in die Praxis mit einem Werbeprospekt und wollte nach der Behandlung so aussehen wie das Modell, das sich als Covergirl von einem Modelfotograf hat ablichten lassen. Sie wünschte sich einen herzförmigen Mund.

▶ Erich Haase, ZTM Christoph Freihöffer

Es ist legitim, wenn Patienten mit einer so genannten Vorlage kommen, um damit ihren Wünschen nachhaltig Gestalt zu verleihen. An solchen Vorlagen können sich der Zahnarzt und der Zahntechniker orientieren oder müssen falsche Erwartungen korrigieren, wenn sie meinen, dass die Erfüllung des Patientenwunsches aus welchen Gründen auch immer, utopisch und schlichtweg unrealistisch ist.

Patientin mit hoher Erwartungshaltung

Die Patientin stimmte ihrem Zahnarzt zu, als dieser ihr eine metallkeramische Versorgung vorschlug. Präpariert wurde für VMK-Kronen, und zwar ohne Schultern. Aus heutiger Sicht wäre dieser Fall auf den ersten Blick prädestiniert für eine metallfreie Lösung. Allerdings muss erwähnt werden, dass die Patientin auf einer Seite einen Kreuzbiss aufwies, die Okklusion sich deshalb dadurch verkomplizierte.

Das Konzept

ZTM Christoph Freihöffer geht bei Rekonstruktionen nach dem Konzept der Bio-logischen Prothetik des Zahnarztes Dr. med. Eugen End vor. Dieses Konzept verfolgt keine therapeutische Rehabilitation, sondern einzig und allein die Wiederherstellung der naturgegebenen Okklusion. (Okklusions-Konzepte mit therapeutischer Zielsetzung sind ohne ganzheitli-

chen Ansatz.) Er orientiert sich an der biologischen Okklusion, der physiologischen Zentrik, setzt Kontaktpunkte auf den inneren Abhang des Arbeitshöckers und gibt den Zähnen den Freiraum, den sie von Na-



Abb. 1: Patientin und Covergirl auf einem Werbeprospekt.



Abb. 2: Situation von bukkal (rechte Seite mit Kopfbiss, linke Seite normaler Biss).

kontakt:

ZTM Christoph Freihöffer
clo Lauterbach Dental-Technik
GmbH & Co oHG
Rudolf-Diesel-Straße 4a
34225 Baunatal
Tel.: 05 61/9 49 18 89